

Über 230 Waffen abgegeben

WÄDENSWIL. Bei einem Aktionstag zur freiwilligen Waffenrückgabe am Samstag wurden über 230 Feuerwaffen, Munition, diverse Sprengmittel sowie Hieb- und Stichwaffen abgegeben. Darunter 85 Karabiner, 31 Langgewehre, 24 Sturmgewehre, 53 private Pistolen und Gewehre sowie 80 Kilogramm Hieb- und Stichwaffen. Sogar eine Pumpaction wurde abgegeben. Die gesammelten Waffen werden nun vernichtet. Laut der Kapo Zürich wurde das Ziel, im Interesse der Sicherheit möglichst viele unerwünschte Waffen und Munition aus dem Verkehr zu ziehen, erreicht. **SDA**

Dunkelhäutige Polizisten – Verband kritisiert Wolff

ZÜRICH. Ein Polizei-Korps mit mehr Dunkelhäutigen will Stadtrat Wolff. Der Verband geht von einem politischen Schachzug aus.

Polizeivorsteher Richard Wolff will Polizisten, denen man ihren Migrationshintergrund ansieht. So sollen etwa Dunkelhäutige an der Langstrasse Kontrollen durchführen. «Diese haben vielleicht etwas mehr Verständnis dafür, wie es ist, anders auszusehen», sagte er

gegenüber der «SonntagsZeitung». Als Vorbild schwebt ihm ein Korps nach englischem Vorbild vor. «All die Pakistaner und Menschen aus der Karibik in Uniform – das ist ein völlig anderes Bild», so Wolff. Gemäss Medienchef Marco Cortesi gibt es bei der Zürcher Stadtpolizei bereits zwei dunkelhäutige Uniformpolizisten – einen Mann und eine Frau. «Sie tun Dienst wie jeder andere Polizist und sind integriert.»

Beim Schweizerischen Polizistenverband hat man wenig

Verständnis für die neuen Forderungen. «Die Ausbildung der Polizisten richtet ein grosses Augenmerk auf den korrekten Umgang», so Generalsekretär Max Hofmann. Und: In den Schweizer Polizeikorps gebe es schon viele Secondos – auch einige Dunkelhäutige. Hofmann vermutet hinter Wolffs Forderung darum einen politischen Schachzug, um Ausländer zu Polizisten zu machen. «Da sind wir dagegen, denn es braucht die vollständige Integration, um Schweizer Gesetze durchzu-



Polizisten in Zürich. KEYSTONE

setzen», so Hofmann. Zudem dürften die hohen Anforderungen an den Polizeiberuf nicht verwässert werden. **ANN**

Mesa-Crew im Kochduell der Extraklasse



ZÜRICH. 17 Gault-Millau-Punkte erhielten Mesa-Chefkoch Antonio Colaianni und Jan Leimbach vom Restaurant Meridiano in Bern dieses Jahr. Im Rahmen der «Cuisine sans frontières»-Veranstaltung in

der Roten Fabrik kam es gestern zum grossen Duell der beiden Köche. Beide Teams kochten mit einem Warenkorb, dessen Inhalt erst am gleichen Tag bekannt wurde. Der Erlös wird gespendet. **TEXT/FOTO: WED**

Rock'n'Roll-WM: Zürcher auf Platz 8

ZÜRICH. Über siebzig Tanzpaare aus rund fünfzehn Ländern haben am Samstag in Winterthur um den Weltmeistertitel im Rock'n'Roll gekämpft. Mit dabei auch das Zürcher Paar René Bachmann und Stephanie Rüegg, die sich letztes Jahr auf dem dritten Rang platziert hatten. Zu ihrer grossen Enttäuschung schafften es die beiden aber nicht ins Finale. «Wir haben das getanzt, was wir können, und waren sehr zufrieden», sagt René Bachmann.

Doch die Richter beurteilten ihre Darbietung sehr unterschiedlich. «Am Schluss reichte es knapp nicht», so Bachmann. Die WM selbst sei aber ein voller Erfolg gewesen: «Die Halle war ausverkauft und die Stimmung fantastisch.»

Der Sieg ging an die Polen Jacek Tarczylo und Anna Miadzielec, zweite wurden die Russen Ivan Youdin und Olga Sbitneva, den dritten Rang holten sich die Tschechen Lukas Fürst und Alzbeta Slamova. **ANN**

Protestinserat irritiert Rektor

ZÜRICH. 300 Professoren protestierten am Freitag mit einem ganzseitigen Zeitungsinserat in der NZZ gegen die Entlassung von Iris Ritzmann durch die Universität Zürich. Otfried Jarren, der Interimsrektor nach dem Rücktritt von Andreas Fischer, zeigt sich gegenüber

der «SonntagsZeitung» irritiert über den Gang zur Presse: «Es hat von unserer Seite Gesprächsangebote und auch Gespräche gegeben.» Das Hauptziel sei es nun, den normalen Betrieb wiederherzustellen. Eine Reputationskrise für die Uni sieht Jarren aber nicht. **WED**

ANZEIGE

60. Zürcher Wein-Ausstellung

31. Oktober – 14. November, 12 Schiffe am Bürkliplatz Zürich
Über 4000 Weine, Degustation, Wein-Forum, Restaurants

www.expovina.ch

